Prominenz erwies dem Fraumatt-Schwinget die verdiente Reverenz

Die 8. Ausgabe des Oberwiler Schwingfestes wird in die Geschichtsbücher eingehen. Mit 2500 Festbesuchern erlebte das Fraumatt-Schwinget einen Rekordbesuch, wobei es falsch wäre, diesen «Volksaufmarsch» alleine mit der Teilnahme von Christian Stucki erklären zu wollen. Aber natürlich trug der charismatische Berner dazu bei, dass die letztjährige Besucherzahl förmlich pulverisiert wurde.

Ein Schwingfest ist nicht nur Sport, sondern auch geselliges Beisammensein. Und ein Schwinget ist ein (H)ort, wo sich auch die Politprominenz die Ehre gibt. Der Kanton Basel-Landschaft liess seine Grussbotschaft höchstpersönlich von Regierungsratspräsident Thomas Weber überbringen. «Schwingen ist ein schweizerisches Kulturgut, das Brauchtum, Tradition und Moderne vereinigt», so der Baselbieter Magistrat aus Buus. Seit Jahren Stammgast in der Fraumatt ist Ständerat Dr. Claude Janiak (Binningen). Und mit Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter war eine Powerfrau vor Ort, die nicht unweit in Biel-Benken wohnhaft ist und wohl fast Sichtkontakt zu den drei Sägemehlringen hat.

Aber auch das offizielle Oberwil war durch Hanspeter Ryser, den neuen Gemeindepräsidenten, und Gemeinderat Karl Schenk bestens vertreten. Dass alt Gemeindepräsident Rudolf Mohler seit jeher im OK des Fraumatt-Schwinget organisiert, ist allen bekannt. Wir entdeckten aber auch Mélanie Krapp, die neue Gemeindepräsidentin von Bottmingen (siehe Seite 3) und am Nachmittag kam auch Ernst Bringold, Gemeinderat von «Bopmige», vorbei. In Begleitung von «Päuli», einem wunderschönen Berner Sennenhund.

Gemeinderat Karl Schenk (links) und Hanspeter Ryser, Oberwiler Gemeindepräsident, waren ebenso vor Ort wie der Baselbieter Ständerat Claude Janiak und Nationalrätin Elisabeth Schneider. In der Mitte Armin Faes (Oberwil), der Pressechef des Fraumatt-Schwinget. Und zu einem Schwingfest gehören auch Alphorn-Klänge – in Oberwil sorgte dieses Duo aus dem Waldenburgertal für heimatliche Töne. Thomas Weber (rechts), Baselbieter Regierungsratspräsident, mit Ruedi Mohler, alt Gemeindepräsident von Oberwil, der ein bekennender «Schwing-Aficionado» ist.

Medial war alles vor Ort – auch RegioTVplus, wo «Dänny», der rasende Reporter, dem Festsieger Christian Stucki auf dem Platz Fragen stellte. Dieser durfte später mit dem Lebendpreis (oder Check) zurück ins Berner Seeland, nach Lyss, gehen. Gut 2500 Zuschauer sorgten für eine eindrückliche Kulisse. Fotos: Küng

Dass aber ein solcher Anlass, der mit jedem Jahr grösser geworden ist, überhaupt durchgeführt werden kann, liegt daran, dass das OK unter der Ägide von Ivano Brunoni auf rund 100 Helferinnen und Helfer zählen kann, die drei Tage lang Schwerstarbeit geleistet haben. Ihnen allen von dieser Stelle aus – und auch im Namen der Aktiven und Festbesucher – der herzlichste Dank für ihren immensen Einsatz. Sie alle waren auch Festsieger!

Georges Küng